



währschafte Vollwertkost

Ich freue mich auf die Auferstehung

Von Beat Cantieni

Auf was freuen sie sich? – Meine Tochter freut sich auf den Frühling. Da hat sie nämlich Geburtstag. Für diesen grossen Tag überlegt sie sich schon eifrig alles mögliche und je mehr sie davon spricht, desto grösser wird ihre Freude.

Unweigerlich muss ich mir die Frage stellen: Wovon spreche ich die ganze Zeit? Auf was freue ich mich eigentlich?

Ich freue mich auf die Auferstehung

In letzter Zeit war ich an einigen Beerdigungen von lieben Bekannten. In der Konfrontation mit dem Sterben und Tod sind mir die Worte von Jesus: «Ich bin die Auferstehung und das Leben» ein Trost gewesen. Ja es tut gut, wenn man in solchen Situationen Halt in Glaubenssätzen findet – aber stimmt es, wenn ich davon spreche, ich freue mich auf die Auferstehung? Müsste es für mich nicht vielmehr heissen, ich tröste mich an der Auferstehung, oder

sogar, ich lenke mich mit dem Begriff «Auferstehung» von der Wirklichkeit ab! Der Wirklichkeit, die herausfordert, überfordert, beängstigt und gefangen nimmt. Ist meine Freude auf die Auferstehung nicht nur von dem einen geprägt: Flucht vor der Wirklichkeit? Es ist doch wunderbar keine Schmerzen zu haben, keinen Tod mehr zu erleben ...

Freue ich mich wirklich auf die Auferstehung?

Wenn man mich früher gefragt hätte, ob ich mich freue, dann hätte ich stolz geantwortet: Klar freue ich mich! Doch beim Nachdenken über dieses Thema komme ich zum Schluss, dass Freude mehr sein muss, als nur Trost vor widrigen Umständen! Wenn ich mich auf etwas freue, dann wird die Qualität daran gemessen, wie stark diese Freude meinen Alltag beeinflusst!

Zum Nachdenken

Freuen sie sich auf die Auferstehung? Woher wissen sie, dass sie sich freuen? Wie wird diese Freude in ihrem Leben sichtbar?

Wenn ich mich auf das neue Auto freue, dann werde ich meine Bekanntschaft genaustens darüber informieren. Wenn ich mich auf meine Ferienreise freue, dann werde ich schon Monate im Voraus davon schwärmen ...

Und die Auferstehung? Ist sie in meinem Leben nur mehr zur dogmatischen Richtigkeit geworden? Jesus ist auferstanden, ich werde auferstehen ... aber in der Zwischenzeit läuft mein Leben in seinen gewohnten gutbürgerlichen Bahnen ab. Ist Jesus dafür gestorben und auferstanden?

Wie sieht eine echte Auferstehungsfreude aus?

Wenn wir uns die Frage stellen: «Wie sieht echte Auferstehungsfreude aus, wann stimmt meine Aussage: Ich freue mich auf die Auferstehung», so kommen wir nicht an ein paar grundsätzlichen Fragen vorbei!

- Was bedeutet Auferstehung?
- Wie geschieht Auferstehung?
- Wann geschieht Auferstehung?



A Was bedeutet Auferstehung

Auferstehung bedeutet, aus dem Tod zum Leben kommen. Dabei aber ist nicht ein Wiederkommen in dieses Leben gemeint wie bei der Totenauferweckung in Lukas 8, 49–55, sondern ein Durchbrechen zu einem neuen Leben jenseits unserer Begrenzungen.

Genauso könnt ihr euch die Auferstehung der Toten vorstellen. Unser irdischer Leib ist wie ein Samenkorn, das einmal vergeht. Wenn er aber auferstehen wird, ist er unvergänglich (1. Kor 15,42).

Nach seiner Auferstehung war Jesus nicht mehr an Ort und Zeit gebunden (Joh 20,26), aber man konnte ihn berühren, er ass (Lukas 24,41–44). Obwohl ihn seine Jünger an seiner Erscheinung erkannten, war er nicht mehr an diese Welt gebunden.

Auferstehung bedeutet nicht eine Auflösung oder Auslöschung der Persönlichkeit, sondern ein Wiederherstellen in die ursprünglich geschaffene Abhängigkeit zum Schöpfer. Das bedeutet, dass alle Menschen ihre Auferstehung erleben werden. (Offb 20,12)

B Wie geschieht Auferstehung?

In der Bibel wird uns von zwei Arten der Auferstehung berichtet. Die Auferstehung von den

Toten und die Auferstehung vom Leben zum Leben durch die Ent-rückung (vgl. 1. Thess 4, 16–17).

Gott alleine kann uns auferwecken. Und dies geschieht auf seinen Weckruf hin.

Wenn Gott auferweckt, so wandelt er Vergängliches in Unvergängliches:

Die Sonne hat ihren eigenen Glanz, anders als das Leuchten des Mondes oder das Glitzern der Sterne. Selbst die Sterne unterscheiden sich in ihrer Helligkeit voneinander. Genauso könnt ihr euch die Auferstehung der Toten vorstellen. Unser irdischer Leib ist wie ein Samenkorn, das einmal vergeht. Wenn er aber auferstehen wird, ist er unvergänglich. Was begraben wird, ist unansehnlich und schwach, was aufersteht, lässt Gottes Herrlichkeit und Kraft erkennen.

Begraben wird unser irdischer Leib; aber auferstehen werden wir mit einem Leib, der von göttlichem Leben erfüllt ist. Denn wenn es einen sterblichen Leib gibt, dann gibt es auch einen unsterblichen (1. Kor 15,41–44).

C Wann geschieht Auferstehung?

Die Bibel berichtet von drei grossen, unterschiedlichen Zeiten der

Auferstehung. Zum einen von der Auferstehung Jesu Christi, dann aber von einer ersten und zweiten Auferstehung.

Die erste Auferstehung geschieht bei der Wiederkunft Christi, wenn die Posaune Gottes erschallt. (1. Thess 4,16; Offb 11,15–18; Offb 20,1–6) Gott wird dann alle seine Auserwählten, die an ihn glauben, zum neuen «Dasein» auferwecken.

Die zweite Auferstehung geschieht im ganz grossen Stil:

Ich sah einen grossen, weisen Thron und erkannte den, der darauf sass. Erde und Himmel konnten seinen Blick nicht ertragen, sie verschwanden im Nichts. Und ich sah alle Toten vor dem Thron Gottes stehen: die Mächtigen und die Namenlosen. Nun wurden Bücher geöffnet, auch das Buch des Lebens. Über alle wurde das Urteil gesprochen, und zwar nach ihren Taten, wie sie in den Büchern aufgezeichnet waren. Das Meer gab seine Toten zurück, ebenso der Tod und sein Reich. Alle, ohne jede Ausnahme, wurden entsprechend ihren Taten gerichtet. (Offb 20,11–13)

Die zweite Auferstehung bedeutet «Vorladung zur Gerichts-verhandlung» vor der sich kein

Mensch drücken kann. Knallhart wird dann vor Gott abgerechnet und wer nicht besteht, (vgl. Offb 20,15) wird in den feurigen See geworfen, für ewig verloren.

Kann man sich also einfach so auf die Auferstehung freuen? Ist die Auferstehungsfreude nichts anderes als eine andere Form der Schadenfreude «Ätsch, ich bin bei der ersten dabei!»

Weshalb gibt es eine Auferstehung?

Gott hat uns Menschen als Krönung und Haushalter seiner Schöpfung geschaffen. Geschaffen zu seiner Ehre, als Zeugnis seiner Liebe – aber wir haben durch unser Autonomiebestreben alles zerstört (vgl. Mt 21, 33–41) .

Die Auferstehung wird alles wieder herstellen. Deshalb schafft Gott am Ende der Zeit auch einen neuen Himmel und eine neue Erde (vgl. 2. Petr 3,13) in der alles wieder so sein wird, wie es ursprünglich sein sollte. Das Paradies!

Die Auferstehung der Toten ist Gottes grosser Triumph über die Zerstörungsgewalt der Sünde und des Todes. Damit beginnt Gottes grosses Finale, wo «Schafe» und «Böcke» getrennt (vgl. Mt 25,32), «nützliche» von «unnützen» Knechten ausgesondert und belohnt werden (vgl. Mt 25,29), und «Lebendige» und «Tote» auf

ewig ihren Platz zugewiesen bekommen (vgl. Offb 20,15).

Die Auferstehung wird sichtbar machen, welches grossartige Werk Jesus vollbracht hat, weil alleine an seinem stellvertretenden Tod unsere Ewigkeit hängt.

Frage: Wessen Verdienst ist die Auferstehung? Und weshalb kann es Gott sich leisten, alle Menschen aufzuerwecken?

Weshalb sollen wir uns auf die Auferstehung freuen?

Halten wir uns vor Augen: Alle Menschen werden auferstehen, aber es gibt einen entscheidenden qualitativen Unterschied: Wer Jesus sein Leben gegeben und seine Vergebung angenommen hat (sprich sich zu Jesus bekehrt und eine Wiedergeburt erlebt hat), nur der hat die Hoffnung auf eine Auferstehung zum ewigen Leben. Nur er wird die Wiederherstellung von Gottes Schöpfung erleben, nur er wird dabei sein, wenn alles so sein wird, wie es war.

Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und hervorkommen werden: die das Gute getan haben zur Auferstehung des Lebens, die aber das Böse verübt haben zur Auferstehung des Gerichts (Joh 5,28–29).

Wenn ich diese Tatsachen bedenke, wird mir bewusst, weshalb ich

mich auf die Auferstehung freuen darf. Die Auferstehung wird deutlich machen:

- Wer Jesus ist
- Was er getan hat
- Welche Macht er besitzt
- Wie gut Gott wirklich ist

- Wie gerecht Gott ist
- Wie ernst Gott uns Menschen nimmt

Ich darf mich auf die Auferstehung freuen, weil dann Gottes Werk an mir zur Vollendung kommt. Dann wird vollkommen sichtbar, weshalb nur Jesus alleine rettet und wie vollkommen dies sein wird. Ich darf mich auf die Auferstehung freuen, weil dann Gottes Feind endgültig besiegt und vernichtet ist! Ich darf mich schon heute freuen, dass Gott meine Schwachheit überwindet. Ja, dass Gott wieder in enger Gemeinschaft mit mir leben wird.

Zum Nachdenken

Weshalb verändert die echte Freude an der Auferstehung Menschen?

Was verändert sich in meinem Leben, wenn ich mich wegen Gott auf die Auferstehung freue?

